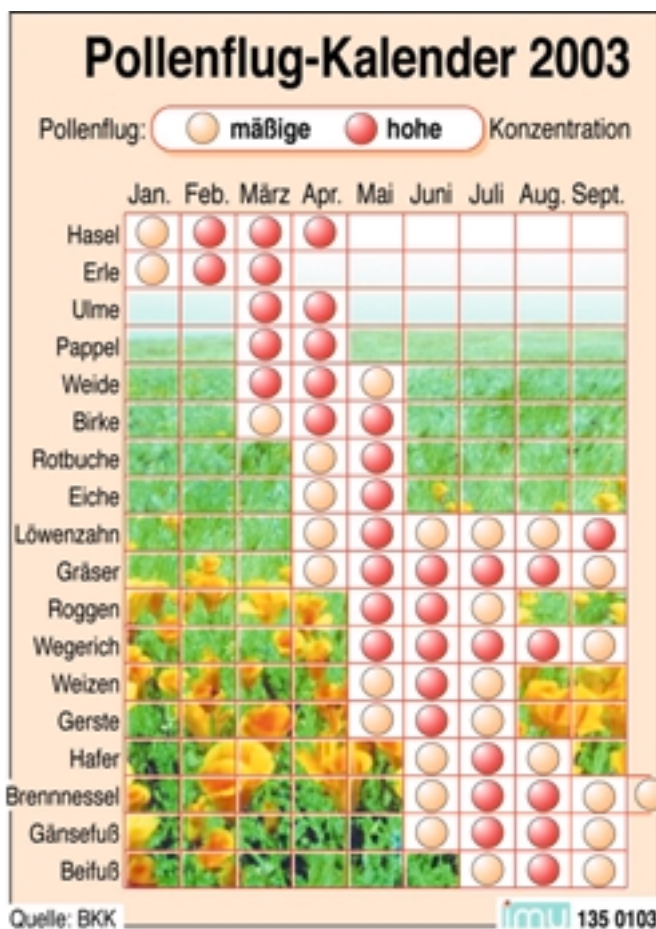


# Liebe Leserin, lieber Leser,



Grafik/Text: imu-Infografik

In Deutschland gibt es schätzungsweise zwölf Millionen Pollen-Allergiker. Wann mit welchen Pollen zu rechnen ist, zeigt der Pollenflug-Kalender: Danach beginnt die Pollensaison so richtig im Februar mit der Hauptblüte von Hasel und Erle und endet im September mit der zweiten Blüte des Löwenzahn.

**Hinweis** – Künftig erscheint das *Bayerische Ärzteblatt* elfmal jährlich. Die Hefte 8 (August) und 9 (September) erscheinen in einer Doppelausgabe. Dies geschieht aus ökonomischen und verlegerischen Gründen. Wir bitten unsere Anzeigenkunden sowie all diejenigen, die Veröffentlichungen im Fortbildungskalender planen, diese Neuerung zu beachten.

Für Veröffentlichungen im **Fortbildungsteil** in der Doppelausgabe 8/9, die in der 37. Kalenderwoche erscheint, gilt der **10. Juli 2003** als Redaktionsschluss.

Für unsere **Anzeigenkunden** gilt der **20. August 2003** als Anzeigenschluss.

*Die Redaktion*

„Rückenschmerz“ lautete eines der Schwerpunktthemen des Nürnberger Fortbildungskongresses im vergangenen Dezember. Auch 2003 werden wir wieder, über das Jahr verteilt, interessante Beiträge aus dieser Vortragsreihe veröffentlichen. Die Artikel sollen Ihnen das breite Themenspektrum des Kongresses aufzeigen und gleichzeitig Ihr Interesse für den diesjährigen, den 54. Nürnberger Fortbildungskongress der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), wecken. Privatdozent Dr. Bernd Kladny und Professor Dr. Horst Hirschfelder berichten aktuell über „Diagnose- und Therapiemöglichkeiten von Rückenschmerzen“. Dazu können Sie im *Bayerischen Ärzteblatt* wieder Fortbildungsfragen beantworten und Punkte für das Freiwillige Fortbildungszertifikat erwerben.

Positiv überrascht waren wir über die riesige Resonanz auf den Fortbildungsartikel „Neue Aspekte der Darmkrebsvorsorge“, den wir in der März-Ausgabe veröffentlicht hatten. Zum Redaktionsschluss waren knapp 900 Fragebögen (Faxe und Briefe) zur Aktion in der Redaktion eingegangen. Herzlichen Dank dafür! Für uns ein Beweis, dass Sie diese interaktive Form der Fortbildung annehmen und schätzen. Doch das Thema „Darmerkrankungen“ beschäftigt uns weiter. So können Sie in der aktuellen Ausgabe Berichte über die bayernweite Aktion „Bayern aktiv: Aktiv gegen Darmkrebs“ sowie einen Beitrag über „Erbliche Formen des Darmkrebses“ lesen.

In der Veröffentlichungsreihe „Durchblick“ präsentieren wir Ihnen einen Beitrag über den „Allgemeinarztkurs“, den die BLÄK mehrmals jährlich organisiert. Wir schauten uns die Veranstaltung an und befragten Referenten und Teilnehmer zu ihren Erwartungen und Eindrücken. Unsere Intention ist es, mit der Serie „Durchblick“ das Leistungsspektrum der Kammer aufzuzeigen und für mehr Transparenz zu sorgen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen im April-Heft weitere spannende Themen, wie etwa „Bayern lernt Leben retten ... – Die Rolle des Arztes bei der Frühdefibrillation“ oder einen Beitrag über die erste Fortbildungsveranstaltung in Bayern zur „Pockenimpfung“, bei der großer Andrang herrschte.

Herzliche Grüße  
Ihre

Dagmar Nedbal  
verantwortliche Redakteurin



**Vor 50 Jahren.** Das Bayerische Ärzteblatt vom April 1953

Zum Gesetz über die Verwahrung geisteskranker, geistesschwacher, rauschgift- oder alkoholsüchtiger Personen (Verwahrungsgesetz). Mitteilungen: Das Hochschulstudium (Beschränkung der Zulassung). Bestallungsordnung für Ärzte. Flüchtlingsarzt-Ausschuß. Abwehr der deutschen Ärzte gegen medizinische Sensationsberichte. Reisen deutscher Gelehrter ins Ausland. Aufruf des Deutschen Rot-Kreuz-Suchdienstes München – Nachforschungszentrale für Wehrmachtsvermißte. Erholungsurlaub auf Kosten der Krankenversicherung.